

Mannschafts-Meisterschaft

LL

BAT gelingt der zweite Saisonsieg – und was für Einer! Mit 5:1 wird der amtierende Meister SK Präsident von den Tempelhofern zerlegt. Natürlich muß dabei erwähnt werden, daß der SK Präsident dieser Saison nicht mit dem Team der letzten Spielzeit zu vergleichen ist. Für BAT bedeutet das die Tabellenführung, einen halben Brettspunkt vor dem SV Senat, der sich noch einmal verstärkt hat und der ersatzgeschwächten SV Ostram nicht die Spur einer Chance ließ. Ebenfalls 2 Siege kann die SG Bund verbuchen – sicherlich begünstigt durch den Spielplan, der ihnen zu Saisonbeginn die beiden aktuellen Tabellenletzten servierte.

A1

BVG Helmholtz gewinnt wie bei der vorherigen Runde mit 5:1 – diesmal gegen die Erste von Bayer, die damit einen ersten Dämpfer bekommen. Ebenfalls zwei Siege haben die Zweite der Bahn und der Aufsteiger EPA/ZIB !

A2

Auch in dieser Staffel stehen drei Teams mit je zwei Siegen an der Spitze: BVG Helmholtz 2, DeTeWe 1 und Vattenfall 1, die trotz eines Aufstellungsfehlers gewinnen konnten. Nach dem 3:3 in der ersten Runde verliert Stern Ludwigsfelde bei BVG Helmholtz – die Trauben hängen in der A-Klasse eben hoch.

B1

Vattenfall 2 und Thales 2 gewinnen jeweils zum zweiten Mal – das bringt ihnen die Tabellenplätze 1 und 2. TT/WiHeil 3 muß beim ersten Saisonaufttritt (in Runde 1 war man spielfrei) die Punkte abgeben. Allianz 2 und Deutsche Bahn/BSW 4 haben beide sogar schon zweimal verloren – ein gelungener Saisonstart sieht anders aus.

B2

In dieser Staffel haben bisher (fast) alle Federn lassen müssen – bis auf BVG Helmholtz 3, die sich mit einem Sieg und einmal spielfrei aber noch im Mittelfeld tummeln. Tabellenführer ist BAT 4 nach dem knappen Sieg gegen Senat 3.

C

Krämer Schach 4F holt die ersten Punkte in der noch jungen Vereinsgeschichte! Glückwunsch! Mit einem 3:0 wird Vattenfall 3 klar dominiert. . Tabellenführer in dieser Staffel ist Senat 4, der gegen die Fünfte der Bahn den zweiten Saisonsieg holt.

2. Runde der Einzel-Meisterschaft

Ergebnisse, Tabelle und Partien auf Seite 9-11.

Das 9. Lasker-Masters im Russischen Haus.

Bericht auf Seite 12.



Die XVII. DBMM vom 2. Bis 5. November in Berlin.

Die Abschluss-Tabelle auf Seite 13, ein Bericht aus der Sicht des neuen Deutschen Meisters Deutsche Bahn/BSW Berlin auf Seite 14-17, die mit dem Schönheitspreis ausgezeichnete Partie auf Seite 18 und ein Bericht aus der Sicht des Vizemeisters BA Tempelhof auf Seite 19-22.

Alle weiteren Infos und Tabellen auf der Turnierseite <http://dbmm2017.fvschach.de>

Die Schachnovelle im Kleinen Theater am Südwestkorso.

Termine auf Seite 23.

Das 14. Blitzschachturnier „Zwischen den Jahren“ der SG BA Tempelhof.

Ausschreibung auf Seite 24.



Impressum.

Schachexpress – Eines der offiziellen Organe der Fach-Vereinigung Schach e.V.

Herausgeber :

Fach-Vereinigung Schach e.V.
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht
Charlottenburg - VR 5925 NZ

Bankverbindung:

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Kontonr. 2232567000
IBAN:
DE74 1009 0000 2232 5670 00

Anschrift & Redaktionssitz :

FV Schach e.V.
c/o Bernhard Riess
M.-v.-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
Tel. : +49 (177) 752 43 78

Email : express@fvschach.de

Erscheinungsweise :

Vor der nachfolgenden Runde der MM.

Auflage :

Der Schachexpress wird auf der Website www.fvschach.de zum Download bereitgestellt.

Redaktionsschluß :

Am Tag vor der Veröffentlichung auf der Internetseite der FV Schach e.V.
(<http://www.fvschach.de>)

Redaktion : Bernhard Riess
(br)

Ressort-Verantwortliche :

LL : R. Müller (rm)
A1 : R. Müller (rm)
A2 : R. Müller (rm)
B1 : T. Seeger (ts2)
B2 : T. Segerberg (ts)
C : A. Safai-Nia (as)

© Copyright :

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder der FV Schach wieder. Redaktionelle Artikel sind keine offiziellen FV Schach-Artikel. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel entstammen der Feder des Redakteurs.

Unaufgefordert eingereichtes Material (Texte, Fotos, Grafiken, Partien) ist erwünscht. Die Einwilligung zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Wenn die Rückgabe der Materialien gewünscht ist, muß dies mit angegeben werden.

Nachdruck sowie Nutzung in elektronischen Medien - auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger Genehmigung der FV Schach e.V. erfolgen.

Alle Beiträge sind honorarfrei. Kleine redaktionell bedingte Kürzungen bzw. Änderungen aus Layoutgründen werden nicht extra ausgewiesen.

FV Schach - Fax-Nr. : 03222 - 6269865

FV Schach - Email : post@fvschach.de

FV Schach - Homepage : <http://www.fvschach.de>

Ergebnismeldung EM : Einzelmeisterschaft@fvschach.de

Der Vorstand der FV Schach. e.V.

1. Vorsitzender

Segerberg, Tomas

Tel. 0176 - 299 04 133

Stellv. Vorsitzender

Linkermann, Walter

Email: 2.vorsitzender@fvschach.de

Schatzmeister

Wendt, Wolfgang

Zwickauer Damm 141 12355 Berlin

Tel. 662 19 83

Email : schatzmeister@fvschach.de

Schriftführer

nicht besetzt.

Spielleiter

Riess, Bernhard

Manfred-v.-Richthofen-Str.172 12101 Berlin

Tel. 0177- 752 4378

Email : spielleiter@fvschach.de

Fax 03222-6269865

Stellv. Spielleiter

nicht besetzt.

Sprecher des Schiedsgerichts

Christochowitz Lothar

Rheingastr. 3

12161 Berlin

Tel. 822 91 97

Email : sprecher.des.schiedsgerichts@fvschach.de

LL, 2. Runde

SV Senat 1	5,5 : 0,5
Deutsche Bahn/BSW 1	4,0 : 2,0
Thales 1	2,0 : 4,0
BA Tempelhof 1	5,0 : 1,0
SG Bund 1	4,5 : 1,5

LL, Vorschau 3.Runde

SV Osrham 1	Di	21.11. 18.00	SV Osrham 1	:	Gardez Robe 1
SV Allianz 1	Mo	20.11. 18.00	SK Präsident 1	:	SG Bund 1
SG TT/WiHeil 1	Di	21.11. 18.00	SG TT/WiHeil 1	:	BA Tempelhof 1
SK Präsident 1	Di	21.11. 17.30	SV Allianz 1	:	Thales 1
Gardez Robe 1	Di	21.11. 17.00	SV Senat 1	:	Deutsche Bahn/BSW 1

Landesliga Saison 2017/18

	Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1 BA Tempelhof 1	6	10,5:1,5	2	2	0	0
2 SV Senat 1 (P)	6	10,0:2,0	2	2	0	0
3 SG Bund 1	6	8,0:4,0	2	2	0	0
4 Deutsche Bahn/BSW 1	4	7,0:5,0	2	1	1	0
5 SG TT/WiHeil 1	4	7,0:5,0	2	1	1	0
6 Thales 1 (N)	1	5,0:7,0	2	0	1	1
7 SK Präsident 1 (M)	1	4,0:8,0	2	0	1	1
8 SV Allianz 1 (N)	0	3,5:8,5	2	0	0	2
9 SV Osrham 1	0	3,0:9,0	2	0	0	2
10 Gardez Robe 1	0	2,0:10,0	2	0	0	2

LL SV Senat 1	5,5 : 0,5	SV Osrham 1	Senat mit nochmaliger Mega-Verstärkung
101 GM Braun	½ : ½	FM Schulz	102 (Raphael Lagunov, letzte Saison Brett 1 des
102 Berger	+ : -	Franke	103 Meisters SK Präsident) - Osrham gleich mit zwei
104 GM Kalinitschew	1 : 0	Kribben	107 Spielern weniger...da nützt das seltene Remis von
105 FM Becker	+ : -	Lanzendörfer	108 Michael Schulz gegen Arik Braun nichts, da sonst
107 FM Lagunow	1 : 0	Hoppe	204 alle Punkte an den Senat fallen!
206 Weiten	1 : 0	Lohse	211

LL Deutsche Bahn/BSW 1	4,0 : 2,0	SV Allianz 1	Der frischgebackene Deutsche Meister will
102 GM Muse	1 : 0	Boewer	102 natürlich auch Berliner Meister werden - eventuell
103 IM Muse	1 : 0	Miersch	103 ist die Konkurrenz hier noch stärker. 4 Remisen
104 FM Kleeschätzky	½ : ½	Keskowski	105 trotz der Aufsteiger der Bahn ab, aber an den
107 Schüttig	½ : ½	Hahlbohm	106 ersten beiden Brettern entscheiden die
108 FM Kleeschätzky	½ : ½	Paschkowski	108 Muse-Brüder mit ihren Siegen den Tag für den
109 FM Baumbach	½ : ½	Weber	109 Gastgeber.

LL Thales 1	2,0 : 4,0	SG TT/WiHeil 1	Thales bekommt einen Punkt kampflös - aber
101 FM Paulsen	½ : ½	Lerch	102 außer zwei weiteren Remisen von Maxion (gegen
102 FM Maxion	½ : ½	FM Reichmann	103 Reichmann) und Paulsen (gegen Lerch) punktet
103 Roth	0 : 1	IM von Herman	104 nur TT/WiHeil. Thales hatte Chancen, diese
104 Skogvall	0 : 1	FM Bachmann	108 verstrichen jedoch ungenutzt und TT/WiHeil
106 Hoffmann	+ : -	Schröder-Wildberg	205 machte „den Sack zu“.
203 Hilsberg	0 : 1	Barnack	210

LL BA Tempelhof 1	5,0 : 1,0	SK Präsident 1	Der Spitzenkampf gestaltet sich zu einer sehr
103 GM Polzin	½ : ½	GM Meister	101 einseitigen Angelegenheit da der SK Präsident
105 Suran	1 : 0	Rosmann	104 nur zu Fünft erscheint. BAT nimmt das
108 Hoffmann	½ : ½	Schilar	105 Gastgeschenk gern entgegen und fertigt den
109 Andersen	1 : 0	Müller	106 Noch-Meister routiniert ab. In dieser Form ist
208 Petenev	1 : 0	Shapiro	107 Tempelhof ein echter Meisterschaftsaspitant, der
209 Kettenburg	+ : -	Mayr	109 SK Präsident hingegen nur ein Schatten

LL SG Bund 1	4,5 : 1,5	Gardez Robe 1	Bund mit cleverer, taktischer Aufstellung und
102 Rietze	1 : 0	Prange	101 einem Quäntchen Glück kann dieses Jahr
104 Safai-Nia	0 : 1	Pfeffer	102 frühzeitig den Kreis der Abstiegsaspiranten
107 Schnabel	1 : 0	Qelbaqiani	103 verlassen - Gardez Robe ist bereits nach zwei
108 Tyrtania	1 : 0	Toth	104 Spieltagen im Abstiegstrudel. Die Saison
109 Schmidbauer	½ : ½	Waldner	105 verspricht Spannung, oben und unten!
111 Diwisch	1 : 0	Humke	108

A1, 2. Runde

Deutsche Bahn/BSW 2	5,0 : 1,0
BVG Helmholtz 1	5,0 : 1,0
SV Senat 2	5,5 : 0,5
Telestern 1	1,5 : 4,5

A1, Vorschau 3.Runde

Do 23.11. 18.30	BA Tempelhof 2	:	EPA/ZIB 1
Mo 20.11. 18.00	SK Präsident 2	:	Telestern 1
Di 21.11. 18.00	SG Bayer 1	:	SV Senat 2
Mi 22.11. 18.00	SG Bund 3	:	BVG Helmholtz 1

A1 Saison 2017/18

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	BVG Helmholtz 1 (A)	6	10,0:2,0	2	2	0	0
2	Deutsche Bahn/BSW 2	6	8,5:3,5	2	2	0	0
3	EPA/ZIB 1 (N)	6	8,5:3,5	2	2	0	0
4	SV Senat 2	3	7,5:4,5	2	1	0	1
5	BA Tempelhof 2	3	4,0:2,0	1	1	0	0
6	Telestern 1	0	3,5:8,5	2	0	0	2
7	SG Bayer 1	0	3,5:8,5	2	0	0	2
8	SK Präsident 2	0	1,5:10,5	2	0	0	2
9	SG Bund 3	0	1,0:5,0	1	0	0	1
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

A1 Deutsche Bahn/BSW 2 5,0 : 1,0 SG Bund 3

203	Jauk	0 : 1	Piersig	301
204	FM Welz	1 : 0	Schönfeld	303
205	Kuhne	1 : 0	Trebbin	304
207	Klotzsche	+ : -	Stahl	306
210	Giebel	1 : 0	Harwardt	307
211	Kaiser	1 : 0	Auersch-Saworski	309

Bund ist völlig überfordert und kommt zudem noch mit einem Spieler weniger. Das ist gegen den Staffelmittfavoriten nicht ratsam - und so kommt es zu einem Kanter Sieg für die Bahn. Einzig Piersig am Spitzenbrett vermag für Bund zu punkten.

A1 BVG Helmholtz 1 5,0 : 1,0 SG Bayer 1

101	de Wiljes	1 : 0	Schmidt	102
103	Eisenträger	1 : 0	Feil	103
105	Kauschmann	½ : ½	Bladt	104
107	Göbel	1 : 0	Hamann	105
108	Schulz	½ : ½	Küfner	107
206	Mai	1 : 0	Fröhlich	203

Hätte man vor dem Kampf Wetten angenommen auf den Ausgang, wäre ein Unentschieden wohl häufig gesetzt worden. Aber da das Leben kein Konjunktiv ist und häufig voller Überraschungen steckt, verwundert allenfalls die Deutlichkeit, mit der BVG Helmholtz an die Tabellenspitze stürmt. Bayer geht chancenlos unter.

A1 SV Senat 2 5,5 : 0,5 SK Präsident 2

202	Albrecht	½ : ½	Pelivan	203
203	Witte	1 : 0	Reichert	205
204	Burger	1 : 0	Metzger	206
205	Bolk	1 : 0	Itkins	207
207	Perfler	1 : 0	Leongardt	208
309	Noak	1 : 0	Leongardt	209

Wie die Erste, so die Zweite: Der SK Präsident erlebt die schwärzeste Woche seit seiner Gründung. SV Senat dominiert nach Belieben - Vjekoslav Pelivan verhindert die absolute Blamage, sprich ein 0-6, durch sein Remis am Spitzenbrett gegen Rainer Albrecht.

A1 Telestern 1 1,5 : 4,5 EPA/ZIB 1

104	Radjenovic	0 : 1	Malek	101
105	Meseck	0 : 1	Kalabic	102
106	Schilly	0 : 1	Götschel	105
108	Kysucan	0 : 1	Winkler	106
201	Norris	+ : -	Gilijamse	108
204	Kleinwächter	½ : ½	Schönitz	109

EPA/ZIB ist in dieser Saison klarer Mitfavorit! Zweitbundesligaspieler Daniel Malek und Landesligaspieler Faris Kalabic hätten wohl auch manche BSG-en aus dem Oberhaus gern in ihren Reihen. Da fällt das Fehlen des 6.Spielers (fast) nicht ins Gewicht, zumindest nicht gegen Telestern...

A2, 2. Runde

SG Bund 4	2,0 : 4,0	SV Osrám 2
SV DeTeWe 1	3,5 : 2,5	SG Bund 2
RBB 1	1,5 : 4,5	SG TT/WiHeil 2
BVG Helmholtz 2	3,5 : 2,5	Stern Ludwigsfelde 1
Vattenfall 1	3,5 : 2,5	Gardez Robe 2

A2, Vorschau 3.Runde

Di 21.11. 18.00	SV Osrám 2	:	Gardez Robe 2
Mi 22.11. 18.00	Stern Ludwigsfelde 1	:	Vattenfall 1
Di 21.11. 18.00	SG TT/WiHeil 2	:	BVG Helmholtz 2
Do 23.11. 18.30	SG Bund 2	:	RBB 1
Do 23.11. 18.30	SG Bund 4	:	SV DeTeWe 1

A2 Saison 2017/18

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SV DeTeWe 1 (A)	6	7,0:5,0	2	2	0	0
2	BVG Helmholtz 2	6	7,0:5,0	2	2	0	0
3	Vattenfall 1	6	6,5:4,5	2	2	0	0
4	SG TT/WiHeil 2	3	7,0:5,0	2	1	0	1
5	SV Osrám 2	3	6,0:5,0	2	1	0	1
6	SG Bund 2	1	5,5:6,5	2	0	1	1
7	Stern Ludwigsfelde 1 (N)	1	5,5:6,5	2	0	1	1
8	SG Bund 4	1	5,0:7,0	2	0	1	1
9	RBB 1 (N)	1	4,5:7,5	2	0	1	1
10	Gardez Robe 2	0	5,0:7,0	2	0	0	2

A2	SG Bund 4	2,0 : 4,0	SV Osrám 2		Eine ganz starke Vorstellung der SV Osrám! Kein Brett geht verloren - aber Thomas Segerberg und Ralf Gebert-Vangeel können ihre Partien gewinnen und stellen somit den Sieg ihres Teams sicher. Bund 4 hat keinen guten Saisonstart mit nur einem Mannschaftspunkt nach zwei Runden.
401	Langner	½ : ½	Rath	201	
402	Puhlmann	0 : 1	Segerberg	203	
403	Scholz	0 : 1	Gebert-Vangeel	205	
405	Baesecke	½ : ½	Mielke	207	
406	Holzamer	½ : ½	Riess	304	
409	Scholz	½ : ½	Genz	305	

A2	SV DeTeWe 1	3,5 : 2,5	SG Bund 2		Etwas überraschend gewinnt DeTeWe die Spitzenbegegnung. Bund stellt taktisch Matthias Ahlberg an 6 auf - Norbert Tauchert hält aber trotz ELO-Minus von 300 Punkten Remis. Außerdem verliert Bund beide Spitzenbretter. Otto Kruse an Brett 5 sichert mit seinem Sieg gegen Klaus Salomon DeTeWe die geteilte Tabellenführung.
101	FM Lehmann	1 : 0	Kaiser	201	
103	Wiese	1 : 0	Graudons	202	
105	Grüner	0 : 1	Schilling	206	
109	Janneck	0 : 1	Roth	207	
110	Kruse	1 : 0	Salomon	208	
113	Tauchert	½ : ½	Ahlberg	302	

A2	RBB 1	1,5 : 4,5	SG TT/WiHeil 2		RBB, obgleich nach ELO unterlegen, kommt nur mit 4 Spielern zum Heimkampf. Das freut nicht nur den Schatzmeister der FV Schach, sondern auch die Gäste aus Nordberlin, für die Dr. Herrmann voll punktet. Alle anderen Partien enden Remis.
101	zum Winkel	½ : ½	Rennoch	201	
102	Nuristani	- : +	Busch	203	
103	Kersten	½ : ½	Neumann	208	
104	Britze	- : +	Schneider	209	
106	Schmidt	0 : 1	Herrmann	302	
109	Walter	½ : ½	Gall	304	

A2	BVG Helmholtz 2	3,5 : 2,5	Stern Ludwigsfelde 1		Stern Ludwigsfelde ist eine echte Bereicherung für die A-Klasse! Die Mannschaft zeigt eine kämpferische Leistung und verliert mit dem knappsten aller möglichen Resultate. Matchwinner für Helmholtz sind letztendlich Erik Allgaier und Gerhard Schumacher, für Ludwigsfelde siegt Bernd Grandt.
202	Allgaier	1 : 0	Tangermann	101	
205	Weiss	0 : 1	Grandt	102	
207	Schreck	½ : ½	Astfalk	103	
209	Wagner	½ : ½	Meyer	104	
210	Schumacher	1 : 0	König	105	
211	Amann	½ : ½	Nowinka	106	

A2	Vattenfall 1	3,5 : 2,5	Gardez Robe 2		Es ist fast unmöglich - und man kann es sich kaum vorstellen, aber Vattenfall schafft es trotzdem: die Mannschaft bietet fünf (!!!) Vereinskampfer auf - ein klarer Verstoß gegen die Turnierordnung. Wähte man sich in einem Pokalkampf? Dann hätten es jedoch acht Bretter sein müssen...
101	Lenhardt	+ : -	Kretzschmann	201	
103	Busse	½ : ½	Hankow	203	
104	Schirmag	½ : ½	Strick	204	
106	Lewandowski	½ : ½	Stamatow	205	
201	von Jutrzenka	1 : 0	Wittkowski	206	
203	Krombach	½ : ½	Goepel	207	

B1, 2. Runde

Gardez Robe 3	4,5 : 1,5	SV Allianz 2
Thales 2	3,5 : 2,5	SG TT/WiHeil 3
BA Tempelhof 3	4,5 : 1,5	Deutsche Bahn/BSW 4
Vattenfall 2	4,0 : 2,0	Berliner Volksbank 1

B1, Vorschau 3.Runde

Di 21.11. 17.30	SV Allianz 2	: Berliner Volksbank 1
Mi 22.11. 17.30	Deutsche Bahn/BSW 4	: Vattenfall 2
Di 21.11. 18.00	SG TT/WiHeil 3	: BA Tempelhof 3
Mi 22.11. 18.00	SG Bund 5	: Thales 2

B1 Saison 2017/18

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	Vattenfall 2	6	7,5:3,5	2	2	0	0
2	Thales 2 (A)	6	7,0:5,0	2	2	0	0
3	BA Tempelhof 3	3	7,0:5,0	2	1	0	1
4	Gardez Robe 3	3	6,5:5,5	2	1	0	1
5	Berliner Volksbank 1	3	5,5:6,5	2	1	0	1
6	SG Bund 5	3	4,0:2,0	1	1	0	0
7	Deutsche Bahn/BSW 4	0	4,0:8,0	2	0	0	2
8	SV Allianz 2	0	3,0:8,0	2	0	0	2
9	SG TT/WiHeil 3 (A)	0	2,5:3,5	1	0	0	1
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

B1 Gardez Robe 3 4,5 : 1,5 SV Allianz 2

301	Ansin	0 : 1	Grätz
304	Lösche	1 : 0	Rösner
306	Eckert	+ : -	Pelzer
307	Huth	+ : -	Scherer
308	Kovalchuk	½ : ½	Ilte
310	Kiechle	1 : 0	Wendt

Gleich zwei Bretter von der SV Allianz 2

201 geschenkt, da hat sich der Gastgeber Gardez
 202 Robe 3 sicher gefreut. Wenn auch die beiden SF
 203 an den besagten Brettern lieber gespielt hätten.
 204 Der erste Sieg für Gardez Robe 3 in der neuen
 206 Saison. Die Allianz 2 hat bisher 0 Punkte und den
 209 letzten Platz in der Tabelle.

B1 Thales 2 3,5 : 2,5 SG TT/WiHeil 3

201	Busch	- : +	Korell
204	Starke	1 : 0	Mersmann
205	Ketterling	½ : ½	Lange
206	Seeger	0 : 1	Langer
209	Slowinski	1 : 0	Heimes
210	Burghardt	+ : -	Häusler

Das Aufeinandertreffen von zwei Absteigern. Für
 303 TT/WiHeil 3 war es der erste Wettkampf nach der
 306 spielfreien 1. Runde. Gespielt wurde beim TSV
 307 Mariendorf, da das Spiellokal von Thales im
 308 Moment nicht nutzbar ist. Dafür ein herzliches
 309 Danke! Ein knappes Ergebnis wenn man bedenkt,
 310 daß hier zwei Bretter nicht besetzt waren. Dieser
 Sieg bringt Thales 2 an die Tabellenspitze.

B1 BA Tempelhof 3 4,5 : 1,5 Deutsche Bahn/BSW 4

301	Schmidt	1 : 0	Kleinert
302	Körlin	1 : 0	Bieber
303	Thomas	1 : 0	Pöltelt
304	Baranowsky	½ : ½	Sube
306	Lehmann	½ : ½	Grunow
408	Kalkowski	½ : ½	Fuchs

Der Wettkampf wurde an den ersten drei Brettern
 401 entschieden. Für die Deutsche Bahn/BSW 4 jetzt
 402 die zweite Niederlage während das BA Tempelhof
 404 seinen ersten Sieg der Saison feiern kann. Aber
 405 das war erst die zweite Runde und die Staffel
 407 scheint sehr ausgeglichen zu sein.
 409

B1 Vattenfall 2 4,0 : 2,0 Berliner Volksbank 1

202	Knispel	½ : ½	Jaensch
205	Barnekow	½ : ½	von Schöning
206	Rochler	½ : ½	Böttger
207	Fieck	½ : ½	Siewert
301	Sternberg	1 : 0	Barnes
308	Hentschel	1 : 0	Schröter

Vattenfall 2 hat einen guten Start vorgelegt.
 103 Ganze zwei aus zwei. Die Berliner Volksbank 1
 104 muss die erste Niederlage schlucken. Da aber
 105 beide auch noch jeweils eine Runde pausieren
 106 müssen, sollte man das momentane Tabellenbild
 107 nicht überbewerten.
 108

B2, 2. Runde

SV Senat 3	2,5 : 3,5	BA Tempelhof 4
Rolls Royce 1	3,5 : 2,5	Thales 3
BVG Helmholtz 3	3,5 : 2,5	Deutsche Bahn/BSW 3

B2, Vorschau 3.Runde

Do 23.11. 18.30	BA Tempelhof 4	: spielfrei
Mi 22.11. 17.30	Deutsche Bahn/BSW 3	: Telestern 2
Mi 22.11. 18.00	Thales 3	: BVG Helmholtz 3

B2 Saison 2017/18

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	BA Tempelhof 4	4	6,5:5,5	2	1	1	0
2	Deutsche Bahn/BSW 3 (A)	3	6,5:5,5	2	1	0	1
3	Rolls Royce 1 (N)	3	5,5:6,5	2	1	0	1
4	BVG Helmholtz 3	3	3,5:2,5	1	1	0	0
5	SV Senat 3	1	5,5:6,5	2	0	1	1
6	UBA 1	1	3,0:3,0	1	0	1	0
7	Telestern 2	1	3,0:3,0	1	0	1	0
8	Thales 3	0	2,5:3,5	1	0	0	1
9	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

B2 SV Senat 3 2,5 : 3,5 BA Tempelhof 4

301	Idaczek	0 : 1	Bullig	401
303	Bluhm	0 : 1	Schneider	403
305	Getzuhn	1 : 0	Meseck	404
306	Gottschick	0 : 1	Frahm	405
307	Lommatzsch-Röpke	1 : 0	Warnest	407
308	Bockelmann	½ : ½	Mahler	409

BA Tempelhof IV übernimmt nominell die Führung in der Staffel nach dem Gewinn 3,5-2,5 gegen SV Senat III. Aber BVG Helmholtz III hat ein Match weniger gespielt. SF Frahm ist in Topform und hat jetzt zwei stärkere Gegner geschlagen.

B2 Rolls Royce 1 3,5 : 2,5 Thales 3

101	Merz	1 : 0	Linkermann	305
102	Bock	0 : 1	Schopmans	307
104	Schröter	½ : ½	Klevenow	308
105	Schubert	1 : 0	Martens	310
107	Woeller	½ : ½	Schwarzbach	312
108	Paris	½ : ½	Westphal	315

Rolls Royce I ist diesmal komplett und kann daher sein erstes Match 3,5-2,5 gegen Thales III gewinnen. Nur SF Bock verbockt seine Partie. Für Thales III war es auch das erste Match in dieser Saison.

B2 BVG Helmholtz 3 3,5 : 2,5 Deutsche Bahn/BSW 3

301	Kapr	½ : ½	Fiedler	303
302	Radke	1 : 0	Strauß	304
304	Kühnlenz	½ : ½	Rollwitz	305
306	Lengowski	½ : ½	Passow	307
309	Hermann	1 : 0	Grützmaker	309
311	Hammer	0 : 1	Baudis	403

BVG Helmholtz III schlägt Deutsche Bahn/BSW III 3,5-2,5 in ihrem ersten Match dieser Saison. Hat somit inoffiziell die latente Gruppenführung. Ohne extra kampfloze Punkte kann DB/BSW nicht gewinnen.

C, 2. Runde

SV Justitia 1	1,0 : 3,0	SV Osrām - 4er 3
SV Senat 4	2,5 : 1,5	Deutsche Bahn/BSW - 4er 5
Vattenfall - 4er 3	0,0 : 3,0	Krämer Schach 4F 1

C, Vorschau 3.Runde

Di 21.11. 18.00	SV Osrām 3 - 4er	:	Krämer Schach 4F -1
Mi 22.11. 17.30	Deutsche Bahn/BSW 5-4er	:	Vattenfall 3 - 4er
Mo 20.11. 18.00	spielfrei	:	SV Senat 4

C Saison 2017/18

	Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1 SV Senat 4 (A)	6	7,5:2,5	2	2	0	0
2 SV Osrām - 4er 3	4	5,0:3,0	2	1	1	0
3 Deutsche Bahn/BSW - 4er 5	3	4,5:3,5	2	1	0	1
4 Krämer Schach 4F 1 (N)	3	4,0:5,0	2	1	0	1
5 SV Justitia 1 (A)	1	4,0:6,0	2	0	1	1
6 SG Bund 6	1	3,0:3,0	1	0	1	0
7 Vattenfall - 4er 3	1	2,0:5,0	2	0	1	1
8 SG Bayer 2	0	1,0:3,0	1	0	0	1
9 spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0
10 spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

C SV Justitia 1 1,0 : 3,0 SV Osrām - 4er 3

102 Mickley	½ : ½	Benten	307	Dieses Mal tritt die SV Osrām vollzählig auf. Das Resultat ein schöner Gewinn und
103 Tessen	0 : 1	Nehls	308	Tabellengutmachung von 6. auf den 2. Platz.
106 Jasper	½ : ½	Schilling	309	Wobei ich mir vorstellen kann, dass der SF
111 Schattenhofer	0 : 1	Pfeiffer	312	Schattenhofer ein bisschen überfordert war.

C SV Senat 4 2,5 : 1,5 Deutsche Bahn/BSW - 4er 5

402 Walzendorf	0 : 1	Bollenbach	501	Die Deutsche Bahn 5 bleibt ihrer Philosophie treu und gibt den sogenannten „schwächeren
403 Tschirschwitz	½ : ½	Ollek	502	Spielern“ eine Chance sich zu beweisen, und
404 Konietzko	1 : 0	Bremer	504	nimmt einen schlechteren Tabellenstand in Kauf.
405 Schubert	1 : 0	Wroblewski	506	

C Vattenfall - 4er 3 0,0 : 3,0 Krämer Schach 4F 1

302 Goldberg	0 : 1	Kos	102	Nach der ersten Lehrgeldzahlung zeigen die neuen Schachfreunde, was in ihnen steckt, .so
304 Dobinski	- : -	Hannini	104	dass bei Vattenfall alle Lichter ausgehen. Es war
306 Bienstock	0 : 1	Pohl	110	schade, dass beide Mannschaften nicht vollzählig
307 Seewald	0 : 1	Van Hasselt	112	waren

**Einzelmeisterschaft 2017 / 2018
der Fachvereinigung Schach**

Paarungsliste der 2. Runde (15.11.2017)

Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis	At.
1	9.	Grüner, Reinhard	(1)	-	2.	Godoj, Veit	(1)	½ - ½	
2	4.	Trebbin, Dr. Wolfhard	(½)	-	15.	Riess, Bernhard	(½)	1 - 0	
3	5.	Strick, Gregor	(1)	-	16.	Gall, Mike	(1)	-	(H)
4	17.	Fischer, Elmar	(1)	-	7.	Baranowsky, Peter	(1)	0 - 1	
5	1.	Segeberger, Tomas	(½)	-	12.	Radjenovic, Branko	(½)	½ - ½	
6	3.	Feikes, Dr. Jörg	(½)	-	10.	Korell, Klaus-Peter	(½)	1 - 0	
7	8.	Mayer, Dr. Herbert	(½)	-	6.	Hankow, Bert-Jürgen	(½)	½ - ½	
8	14.	Göhringer, Werner	(½)	-	11.	Bock, Günther	(0)	½ - ½	
9	29.	Schopmans, Norbert	(1)	-	13.	Piotrowski, Roger	(0)	0 - 1	
10	18.	Mersmann, Till	(0)	-	30.	Warnest, Stefan	(1)	½ - ½	
11	19.	Kathe, Michael	(0)	-	32.	Schröter, Dr. Jürgen	(1)	0 - 1	
12	20.	Kleinwächter, Manfred	(0)	-	35.	Häusler, Markus	(1)	1 - 0	
13	31.	Frahm, Werner	(½)	-	25.	Seeger, Thomas	(½)	½ - ½	
14	38.	Häusler, Jan	(0)	-	27.	Ollek, Karl-Heinz	(1)	0 - 1	
15	39.	Gall, Gerhard	(0)	-	21.	von Schöning, Ulrich	(½)	0 - 1	
16	33.	Linkermann, Walter	(½)	-	23.	Böttger, Bernd	(½)	½ - ½	
17	36.	Haase, Peter	(½)	-	26.	Lange, Andreas	(½)	½ - ½	
18	40.	Bremer, Helmut	(½)	-	28.	Barnekow, Peter	(½)	0 - 1	
19	22.	Heimes, Wolfgang	(0)	-	34.	Kiechle, Friedrich	(0)	1 - 0	
20	24.	Lösche, Wilfried	(0)	-	37.	Treptow, Wolfgang	(0)	1 - 0	

**Einzelmeisterschaft 2017 / 2018
der Fachvereinigung Schach**

Rangliste: Stand nach der 2. Runde (15.11.2017)

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSum
1.	Baranowsky,Peter		1878	BA Tempelhof	2	2	0	0	2	1½	5½
2.	Schröter, Dr. Jürgen		1527	Rolls Royce	2	2	0	0	2	1	5
3.	Ollek, Karl-Heinz		1567	Deutsche Bahn/BSW	2	2	0	0	2	0	6
4.	Grüner, Reinhard		1808	SV DeTeWe	2	1	1	0	1½	2½	4½
5.	Godoj,Veit		2018	EPA/ZIB	2	1	1	0	1½	2	5
6.	Feikes, Dr. Jörg		1972	BA Tempelhof	2	1	1	0	1½	1½	5
6.	Trebbin, Dr. Wolfhard		1955	SG Bund	2	1	1	0	1½	1½	5
6.	Barnekow, Peter		1565	Vattenfall / BSR	2	1	1	0	1½	1½	5
6.	Warnest, Stefan		1531	BA Tempelhof	2	1	1	0	1½	1½	5
10.	von Schöning,Ulrich		1591	Berliner Volksbank	2	1	1	0	1½	1	5
11.	Kleinwächter, Manfred		1614	Telestern	2	1	0	1	1	2½	3½
12.	Haase,Peter		1405	Thales	2	0	2	0	1	2½	3½
13.	Radjenovic,Branko		1760	Telestern	2	0	2	0	1	2½	3
13.	Seeger, Thomas		1576	Thales	2	0	2	0	1	2½	3
15.	Linkermann, Walter		1467	Thales	2	0	2	0	1	2½	2½
16.	Fischer,Elmar		1658	Telestern	2	1	0	1	1	2	4½
17.	Lange, Andreas		1571	TT / WiHeil	2	0	2	0	1	2	4½
18.	Mayer, Dr. Herbert		1857	SV OSRAM	2	0	2	0	1	2	4
19.	Hankow, Bert-Jürgen		1893	SV Gardez-Robe	2	0	2	0	1	2	3½
20.	Piotrowski, Roger		1756	Telestern	2	1	0	1	1	2	3
20.	Lösche, Wilfried		1577	SV Gardez-Robe	2	1	0	1	1	2	3
22.	Strick,Gregor		1907	Gardez Robe	1	1	0	0	1	2	2
23.	Segeberg,Tomas		2024	SV Osram	2	0	2	0	1	1½	5
23.	Böttger, Bernd		1579	Berliner Volksbank	2	0	2	0	1	1½	5
23.	Frahm,Werner		1527	BA Tempelhof	2	0	2	0	1	1½	5
26.	Heimes,Wolfgang		1589	SG TT/Wiheil	2	1	0	1	1	1½	4½
27.	Göhringer,Werner		1713	SG Bund	2	0	2	0	1	1½	4½
28.	Häusler, Markus		1407	TT / WiHeil	2	1	0	1	1	1	5½
29.	Schopmans,Norbert		1549	Thales	2	1	0	1	1	1	4
30.	Gall, Mike		1704	TT / WiHeil	1	1	0	0	1	1	2½
31.	Mersmann,Till		1648	SG TT/Wiheil	2	0	1	1	½	3½	3
32.	Bock, Günther		1767	Rolls Royce	2	0	1	1	½	2½	3½
33.	Korell, Klaus-Peter		1775	TT / WiHeil	2	0	1	1	½	2½	3
33.	Riess, Bernhard		1707	SV OSRAM	2	0	1	1	½	2½	3
33.	Bremer, Helmut		1265	Deutsche Bahn/BSW	2	0	1	1	½	2½	3
36.	Kathe, Michael		1617	Telestern	2	0	0	2	0	3	2
36.	Häusler, Jan		1355	TT / WiHeil	2	0	0	2	0	3	2
38.	Kiechle, Friedrich		1419	SV Gardez-Robe	2	0	0	2	0	3	1½
39.	Gall, Gerhard		1354	TT / WiHeil	2	0	0	2	0	2½	2
40.	Treptow,Wolfgang		1359	Telestern	2	0	0	2	0	2	3

B06
 □ Fischer, Elmar **1658**
 ■ Baranowsky, Peter **1878**
 EM 2017/18 Berlin (2.4) 15.11.2017

1.e4 d6 2.♘f3 g6 3.♙c4 ♙g7 4.♘c3
 ♘f6 5.h3 c6 6.0-0 b5 7.♙e2 b4
 8.♘b1 ♘xe4 9.d3 ♘f6 10.c3 bxc3
 11.bxc3 0-0 12.♚c2 ♘bd7 13.♘bd2
 ♙a6 14.♞b1 ♚c7 15.♚a4 ♘c5
 16.♚h4 ♙xd3 17.♙xd3 ♘xd3 18.♙a3
 ♞fb8 19.♘b3 c5 20.c4 a5 21.♞bd1
 ♘b4 22.♞d2 ♘xa2 23.♘a1 ♘b4
 24.♞e1 ♞b7 25.♞e3 ♘c6 26.♘c2
 ♞b1+ 27.♘ce1 a4 28.♘g5 h6
 29.♘e4 ♘xe4 30.♚xe4 ♞ab8 31.g3
 ♙d4 32.♞f3 ♘e5 33.♞f4 ♘xc4
 34.♞d3 ♘e5 35.♞d2 ♚b7 36.♚e2
 ♞xe1+ 37.♚xe1 ♘f3+ 38.♞xf3 ♚xf3
 39.♞xd4 cxd4 40.♚c1 ♚c3
0-1

B70
 □ Schopmans, Norbert **1549**
 ■ Piotrowski, Roger **1756**
 EM 2017/18 Berlin (2.9) 15.11.2017

1.e4 c5 2.♘f3 d6 3.d4 cxd4 4.♘xd4
 ♘f6 5.♘c3 g6 6.♙c4 ♙g7 7.h3 a6
 8.a4 ♙d7 9.♙g5 ♘c6 10.♚d2 0-0
 11.♙xf6 ♙xf6 12.♘f3 ♞c8 13.♘d1
 ♘a5 14.♙d3 ♘c4 15.♙xc4 ♞xc4
 16.♚d5 ♚c7 17.♘e3 ♞xa4 18.♞xa4
 ♙xa4 19.b3 ♚c3+ 20.♚d2 ♚a1+
 21.♘d1 ♞c8 22.0-0 ♙c6 23.♞e1 ♚a3
 24.♞e3 ♚c5 25.♚e2 h5 26.♘d2
 ♚xc2 27.e5
0-1

A00
 □ Mersmann, Till **1648**
 ■ Warnest, Stefan **1531**
 EM 2017/18 Berlin (2.10) 15.11.2017

1.g3 ♘f6 2.♙g2 g6 3.e4 e5 4.♘e2
 ♙g7 5.f4 exf4 6.♘xf4 0-0 7.0-0 ♞e8
 8.♘c3 c6 9.d4 d6 10.h3 b5 11.♚h2
 ♙b7 12.d5 b4 13.dxc6 ♙xc6
 14.♘cd5 a5 15.♘xf6+ ♙xf6 16.♘d5
 ♙e5 17.♞b1 h5 18.♙f4 ♘d7 19.♚f3
 ♙xd5 20.exd5 ♚f6 21.♙xe5 ♚xf3
 22.♞xf3 ♞xe5 23.♞bf1 ♞f8 24.b3 ♞e2
 25.♞3f2
 ½-½

Das 9. Lasker-Masters der Emanuel-Lasker-Gesellschaft am 08.10.2017.

Nach vierjähriger Unterbrechung, in denen das Lasker Masters dreimal in Wolfen und einmal in Leipzig zu Gast war, fand das 9. Lasker Masters wieder in Berlin statt. Austragungsort war das Russische Haus für Wissenschaft und Kultur in der Friedrichstr. 65 Teilnehmer bedeuteten einen neuen Rekord für dieses Turnier, das 2009 ins Leben gerufen wurde und als dessen erster Sieger sich GM Viktor Kortschnoi eintragen konnte.



Das diesjährige Turnier hatte einen klaren Favoriten – den für den USV TU Dresden spielenden IM Maximilian Neef - im Bild oben bei der Partie der 5. Runde gegen Udo Hoffmann.

Doch vor dem Start des Turniers wurde von den Teilnehmern noch etwas Geduld erwartet. Durch spontane Anmeldungen noch am Turniertag stieg die Teilnehmerzahl weit über die kühnsten Erwartungen, so daß als Erstes zusätzliches Spielmaterial beschafft werden mußte.

Als dann alle Vorbereitungen getroffen waren, eröffnete Paul Werner Wagner die Veranstaltung mit der Begrüßung eines Ehrengastes: er stellte den Anwesenden den 98-jährigen Professor Dr. Leopold Dumler vor, der 1935 als 16-jähriger Schüler eine Simultanpartie gegen Emanuel Lasker gespielt und remisiert hatte. Prof. Dr. Dumler beantwortete ein paar Fragen zu seiner – immer noch aktiven - Schachkarriere und der nun schon viele Jahrzehnte zurückliegenden Simultanpartie.

Danach stellte Thomas Weischede noch einige von der Lasker-Gesellschaft geplanten Veranstaltungen anläßlich des Laskerjahres 2018 vor, bevor vom Turnierleiter die erste Runde freigegeben werden konnte.

65 Spieler und Spielerinnen im Alter von 8 bis 83 Jahren und in einer breit gefächerten Leistungsstärke vom Anfänger bis zum Titelträger nahmen den Wettkampf auf. Nach drei Runden hatten nur noch vier Spieler eine makellose Bilanz von drei Siegen aufzuweisen. Diese traten in der 4. Runde gegeneinander an und nachdem IM Neef in Runde 5 Udo Hoffmann bezwungen hatte, war er nach der Hälfte des Turniers der einzige mit einer 100%-Ausbeute.

Während IM Neef an der Spitze unbeirrbar seine Kreise zog, blieb es beim Kampf um die Preisränge spannend. Hier wechselten die Positionen der Spieler nach jeder Runde. Nach der 8. Runde hatte IM Neef 1,5 Punkte Vorsprung und der Turniersieg war ihm nicht mehr zu nehmen.

In der Schlußrunde gelang es Silvio Lahtela etwas überraschend, Neef zu bezwingen. Das brachte ihm in der Endabrechnung den zweiten Platz, hauchdünn nach Buchholz-Wertung vor Udo Hoffmann. Beide hatten 7 Punkte, mit je 6,5 Punkten landeten Vitalij Major, FM Dirk Paulsen und Fernando Offermann auf den Plätzen 4 bis 6.



Den Damenpreis gewann WIM Brigitte Burchardt vor der punktgleichen Christine Giebel. In der Seniorenwertung (Ü60) konnte sich Werner Püschel vor dem ebenfalls punktgleichen Michael Schulz durchsetzen und den Juniorenpreis (U18) sicherte sich Sander Breitzmann mit 5,5 Punkten.

Vjekoslav Pelivan und der zwölfjährige Ruslan Zaitsev spielten ein hervorragendes Turnier. Sie konnten gemäß der inoffiziellen Turnierauswertung ihre Wertzahlen um 88 bzw. 116 Punkte steigern.

Alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer, die nicht die Preisränge erreicht hatten, konnten sich über einen Sachpreis freuen und so mußte nach einem gelungenen Turnier niemand mit leeren Händen den Heimweg antreten.

Alle Ergebnisse und Tabellen können auf www.fvschach.de nachgelesen werden.



XVII. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach

Berlin vom 02. - 05. November 2017

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Att	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.	Buchh
1.	1.	Deutsche Bahn/BSW Berlin 1	2329		5	2	0	12 - 2	19.0	61.0
2.	4.	BA Tempelhof Berlin 1	2157		5	1	1	11 - 3	18.0	59.0
3.	2.	AGI Frankfurt 1	2282		5	0	2	10 - 4	20.0	52.0
4.	7.	R+V Versicherung Wiesbaden	2115		3	4	0	10 - 4	17.5	62.0
5.	9.	SV Osram Berlin 1	2092		4	2	1	10 - 4	17.5	57.0
6.	6.	le-tex GmbH Leipzig	2124		4	2	1	10 - 4	17.0	61.0
7.	12.	Wiley United Weinheim	2039		4	1	2	9 - 5	17.5	52.0
8.	3.	Deutsche Post Bonn 1	2182		3	3	1	9 - 5	16.0	62.0
9.	23.	Vattenfall Berlin	1825		4	1	2	9 - 5	15.0	48.0
10.	14.	Europäisches Patentamt München 1	1999		4	1	2	9 - 5	14.0	51.0
11.	16.	Baubehörde Hamburg 1	2027		4	0	3	8 - 6	17.5	42.0
12.	18.	ADAC München 1	2003		3	2	2	8 - 6	16.5	47.0
13.	8.	Deutsche Post Bonn 2	2104		4	0	3	8 - 6	16.0	59.0
14.	10.	Commerzbank Frankfurt 1	2062		3	2	2	8 - 6	16.0	59.0
15.	20.	BA Tempelhof Berlin 2	1914		4	0	3	8 - 6	14.5	46.0
16.	21.	EKJ Herne und Wanne-Eickel	1906		3	2	2	8 - 6	14.0	54.0
17.	17.	Sparkassen-Vers. Stuttgart 1	2027		3	1	3	7 - 7	15.5	44.0
18.	25.	BA Tempelhof Berlin 3	1803		3	1	3	7 - 7	15.0	44.0
19.	11.	RWE Essen	2057		3	1	3	7 - 7	13.0	61.0
20.	13.	Deutsche Bahn/BSW Berlin 2	2037		2	2	3	6 - 8	15.0	57.0
21.	24.	SV Osram Berlin 2	1813		3	0	4	6 - 8	13.5	54.0
22.	15.	Deutsche Bahn/BSW Frankfurt/M 1	2028		2	2	3	6 - 8	12.5	52.0
23.	5.	Vodafone 1	2098		3	0	4	6 - 8	12.0	58.0
24.	28.	Europäisches Patentamt München 2	1731		3	0	4	6 - 8	10.5	40.0
25.	30.	Deutsche Bahn Oberhausen	1644		2	2	3	6 - 8	10.0	41.0
26.	19.	Gardez Robe Berlin	1978		2	1	4	5 - 9	14.5	53.0
27.	31.	Vodafone 2	1615		2	1	4	5 - 9	12.0	37.0
28.	22.	SG Bayer Berlin	1893		2	1	4	5 - 9	11.5	49.0
29.	27.	Telestern Berlin	1694		1	3	3	5 - 9	11.5	41.0
30.	32.	Baubehörde Hamburg 2	1596		2	1	4	5 - 9	11.0	39.0
31.	36.	ADAC München 2	1409		1	3	3	5 - 9	10.5	37.0
32.	35.	SG Airbus Bremen	1452		1	3	3	5 - 9	10.5	35.0
33.	29.	SV Rapid Unilever Hamburg	1679		1	2	4	4 - 10	10.0	41.0
34.	26.	Sparkassen-Vers. Stuttgart 2	1779		1	2	4	4 - 10	9.5	39.0
35.	33.	AGI Frankfurt 2	1582		1	1	5	3 - 11	10.0	34.0
36.	34.	BA Tempelhof Berlin 4	1491		0	2	5	2 - 12	10.0	36.0

Die Deutsche Bahn/BSW Berlin ist Deutscher Meister 2017



Vom 2. bis 5. November fand in Berlin die XVII. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft 2017 im Schach statt. Gespielt wurden 7 Runden Schweizer System mit Vierermannschaften und zwei Ersatzspielern.

Alle Mannschaften fanden im Hotel Holiday Inn City-West beste Bedingungen vor. Die Meisterschaft war gut organisiert und verlief fair. Unser Dank gilt dem Veranstalter und den Organisatoren. An der Meisterschaft nahmen 36 Mannschaften teil.

Wir gingen mit dem Ziel an die Bretter, nach dem 3. Platz im Jahre 2006 und dem Gewinn der Vize-Meisterschaft 2014 mit unserer 7. Teilnahme endlich die Deutsche Meisterschaft zu gewinnen.

Die Meisterschaft wurde für unsere BSW-Schachgruppe zu einem großen Erfolg. Beiden Mannschaften gelang ein glänzender Start. Die 1. Mannschaft (2329), die mit GM Robert Rabiega, GM Mladen Muse, IM Drazen Muse, FM Rainer Kleeschätzky, FM Dr. Friedrich Baumbach und FM Ralf Kleeschätzky antrat, gewann mit 3:1 gegen Gardez Robe Berlin. Die 2. Mannschaft (2037) mit den Spielern Steffen Michel, Willi Jauk, Thomas Klotzsche, Detlev Kuhne, Prof. Dr. Peter Strauß und Jürgen Rollwitz siegte überzeugend 3,5:0,5 gegen Vodafone 2. Bereits in der 2. Runde spürten wir, dass die Meisterschaft volle Konzentration und hohe Kampfbereitschaft erfordern. Die Erste erreichte gegen Commerzbank Frankfurt/M nur ein 2:2 und die Zweite unterlag klar 0,5:3,5 gegen BA Tempelhof Berlin 1.

Die 1. Mannschaft übernahm in der 5. Runde nach klaren Siegen gegen das Europäische Patentamt München, Deutsche Post Bonn 2 und le-tex GmbH

Leipzig die Tabellenführung vor AGI Frankfurt 1. Beide Mannschaften standen sich in der nächsten Runde direkt gegenüber. Es wurde sehr spannend.



Unsere GM Robert Rabiega und Mladen Muse spielten remis. So mussten IM Drazen Muse und FM Rainer Kleeschätzky in komplizierten Stellungen die Entscheidung herbeiführen. Nach großer kämpferischer Leistung sicherten sie den Sieg. Drazen gelang es, mit der Abwicklung der Partie in das Endspiel,

Stellungsvorteil zu erreichen. Diesen führte er meisterlich zum Erfolg. Auch Rainer konnte sich von den Drohungen befreien und das Remis erkämpfen. So gewannen wir mit 2,5 zu 1,5 und verteidigten mit einem Mannschaftspunkt Vorsprung die Tabellenführung vor BA Tempelhof Berlin 1.



In der Schlussrunde standen sich beide Mannschaften gegenüber. Nach kurzer Zeit trennten sie sich 2:2. Damit wurden wir mit 12: 2 Punkten verdient Deutscher

Meister im Betriebsschach vor BA Tempelhof 1 mit 11 und AGI Frankfurt 1 mit 10 Punkten. Das macht uns glücklich und stolz.

Die 2. Mannschaft belegte nach guten kämpferischen Leistungen mit 6:8 Punkten den 20. Tabellenplatz. Bemerkenswert ist der klare 4:0 Sieg in der 4. Runde gegen das Europäische Patentamt München 1.

Auch an den Einzelbrettern wurden gute Ergebnisse erreicht.

FM Rainer Kleeschätzky wurde mit 5,5 : 1,5 Meister am 4. Brett.



Vizemeister wurden am 2. Brett GM Mladen Muse und am 6. Brett FM Ralf Kleeschätzky. Die Bronzemedaille gewann Jürgen Rollwitz am 6. Brett. Mit dem Schönheitspreis wurde GM Robert Rabiega für seine traumhafte Kombination in der Partie gegen Hendrik Schramm (le-tex GmbH Leipzig) ausgezeichnet.

Mit einer stimmungsvollen Abschlussveranstaltung endete die spannende Deutsche Meisterschaft.

Die XVIII. Deutsche Meisterschaft findet vom 08. bis 11. November 2018 im Kurort Altenberg mit OT Zinnwald im Erzgebirge statt.

Horst Kaiser

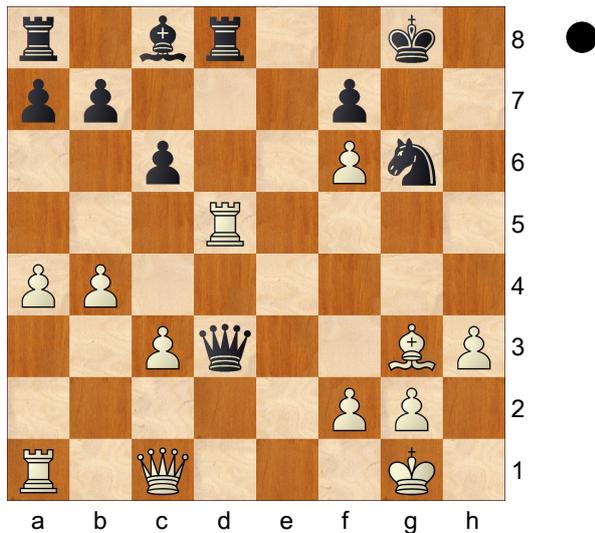
Leiter der BSW Schachgruppe Berlin

B07□ **Rabiega,Robert** **2516**■ **Hoffmann,Hendrik** **2281**

XVII. DBMM Schach (5.1) 04.11.2017

Diese Partie wurde mit dem
Schönheitspreis der XVII. DBMM
ausgezeichnet.

1.e4 d6 2.d4 ♘f6 3.♙d3 e5 4.c3
♙e7 5.♘f3 ♘bd7 6.0-0 0-0 7.♖e1
c6 8.♘bd2 ♜e8 9.♘f1 ♙f8 10.♘g3
g6 11.a4 ♙g7 12.h3 d5 13.dxe5
♘xe4 14.♙xe4 dxe4 15.♙g5 ♚c7
16.♘xe4 h6 17.♙f4 ♜d8 18.♚c1 g5
19.♙g3 ♘f8 20.♘f6+ ♙xf6 21.exf6
♚a5 22.♖e5 ♜d5 23.♖e8 ♜d8 24.b4
♚d5 25.♖e5 ♚d3 26.♘xg5 hxg5
27.♖xg5+ ♘g6 28.♜d5

**1-0**



SPORTGRUPPE
im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg e.V.

Will-Meisel-Weg 1 • 12355 Berlin

Liebe Schachfreunde,

wir Schachspieler von der Sportgruppe im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg e.V. hatten alle einen großen Spaß an diesen 4 Tagen der DBMM in Berlin und freuen uns schon auf Altenberg im Erzgebirge im kommenden Jahr!

Mit 36 Mannschaften war diese Deutsche Meisterschaft durchschnittlich besucht, was in der Hauptstadt normal ist. Mit Platz 9 liegt das genau in der Mitte der 17 bisherigen Meisterschaften. Erstmals fehlte die BSG Stern Stuttgart, schade!

Warum spielen nicht mehr Berliner BSG'en hier mit? Es mag am Startgeld von 120 € je Mannschaft liegen und an den reduzierten aber doch erheblichen Preisen in einem Hotel. Aber dies kann man umgehen ... Andererseits fallen für Berliner Mannschaften aber keine Fahrt- und Unterbringungskosten an. Woran liegt es also? Es gibt Teams in Berlin die nur antreten wenn sie Titelchancen haben und ihre Mannschaften stark aufstellen können. Die BSG DB/BSW, die sonst auch an vielen Wettbewerben in Europa teilnimmt, konnte das erreichen und war erfolgreich. Dazu auch an dieser Stelle unser herzlicher Glückwunsch! Wieder hat in Berlin auch eine Berliner Mannschaft gewonnen! Aber das ist an anderen Spielorten auch nicht anders und oft gewinnt eine „Heimmannschaft“.

Es ist der olympische Gedanke der uns beim Aufeinandertreffen bei einer Deutschen Meisterschaft leiten sollte. Die Teilnahme und die Freude an unserem Spiel ist wichtig. Auch damit erhalten wir unseren Sport als eigenständigen Betriebssport in Deutschland und auch in Berlin. Für die SG BAT zahlt sich aus was sonst als Nachteil im Berliner Betriebssport zu sehen ist. Wir müssen alle einen nicht unerheblichen Beitrag an die Sportgruppe zahlen. Allerdings bekommen die Schachspieler davon etwas aus dem Haushalt der Sportgruppe zurück. Reisen und Spielmaterial werden durch einen Zuschuss unterstützt. Das macht die Teilnahme auch finanziell schwacher Mitglieder möglich.

Es ist nicht leicht genug Spieler zu organisieren die an 4 Tagen, davon 2 in der Woche an Arbeitstagen, spielen können und wollen. Das ganze auch noch mit drei Doppelrunden. Nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im März begann die Vorbereitung im April. Schon nach kurzer Zeit am Ende der letzten Saison, hier erreicht man noch seine Spieler bei der MM-Vorbereitung zur Schlussrunde, waren zwei bis drei Mannschaften von BAT sehr wahrscheinlich. Mitte August wurden dann 3 Mannschaften gemeldet und die Feinarbeit mit den Aufstellungen und Ersatzspielern wurde geregelt. Es gab aber mehrere Spieler die alles spielen wollten und trotzdem nur Einwechselspieler waren. Für 4 Mannschaften fehlte noch die

Spieler-Reserve. Genau zum Meldeschluss bekam ich einen Anruf von René Schildt, der erst jetzt dieses Event in Berlin realisierte und spielen wollte wenn er keinen Spieler verdrängt ... Das machte ich möglich und meldete umgehend eine 4.M. und regelte die Zahlung eines weiteren Startgeldes! Das René, an Brett 3 der 1.M. gemeldet und 5 Mal an Brett 2 gespielt, dann auch noch mit 5,5 aus 7 und ohne Verlustpartie den 2. Brettpreis gewinnt, ist eine der wunderbaren kleinen Geschichten einer solchen Meisterschaft!

Nun aber endlich zum sportlich schachlichen Geschehen im sehr guten Hotel Holiday Inn City West. Ein besonderer Dank gilt dem Veranstalter mit Martin Sebastian, Bernhard Riess, Robert Radke und Gunther Kaden aus Altenberg.

Favoriten für den Titel waren die Mannschaften Deutsche Bahn/BSW Berlin 1 mit TWZ 2329, AGI Frankfurt 1 mit TWZ 2282 und schon etwas abgeschlagen, Deutsche Post Bonn 1 mit TWZ 2182 und BA Tempelhof 1 mit TWZ 2157.

Diese Aufzählung schmälert nicht den Einsatz der 32 weiteren Mannschaften, ohne die eine solche Meisterschaft keinen Sinn machen würde!

Schon in der 1. Runde gab es eine Überraschung mit dem Unentschieden der Deutschen Post Bonn 1 gegen EKJ Herne und Wanne-Eickel. An allen weiteren Tischen gab es Favoritensiege.

In der 2. Runde erwischte es auch den Favoriten DB/BSW 1 mit einem Unentschieden gegen Commerzbank Frankfurt 1 und noch schlimmer die AGI Frankfurt 1 durch ein 1,5 zu 2,5 gegen RWE Essen, die am Ende Platz 19 erreichten. Spätestens jetzt war die Titelvergabe wieder offen, denn alle drei Favoriten hatten schon Punkte abgegeben und BA Tempelhof 1 übernahm den Tisch 1 in der 3. Runde.

Hier gab es überraschend ein Berliner Duell mit SV Osram 1, das knapp von BAT gewonnen wurde.

Damit wurde der 1. Platz nach drei Runden erhalten. Die Favoriten gaben sich nun keine Blöße mehr und blieben Verfolger.





In der 4. Runde erwischte es dann auch uns mit einem verlorenen Spiel gegen le-tex GmbH Leipzig. Einmalig bei dieser Meisterschaft verlor unser IM Lars Thiede eine Partie gegen Hendrik Hoffmann den er schon aus Jugendzeiten kannte. Damit übernahm der Favorit DB/BSW Berlin 1 wieder den Tisch 1 und gab den

Spitzenplatz auch bis zum Finale nicht mehr ab wie wir wissen.

Ab der 5. Runde trafen sich überwiegend etwa gleich starke BSG'en an den Tischen 1-18. Wie in sogenannten Open-Turnieren üblich. Eine Ausnahme und Überraschung gab es allerdings. Die Mannschaft von Vattenfall Berlin mit Startrang 23 gewann gegen die Nr. 10 Commerzbank Frankfurt 1! Wir erinnern uns, in Runde 2 hatten diese der Deutschen Bahn/BSW 1 ein Remis abgetrotzt.

In der 6. Runde gab es sehr spannende Kämpfe an den Tischen. Durch ihre Siege konnten die DB/BSW 1 und unsere 1. Mannschaft die Plätze 1 und 2 vor der Schlussrunde sichern. Begünstigt wurde dies durch ein Unentschieden zwischen le-tex Leipzig und Deutsche Post Bonn 1 an Tisch 2.

In der Schlussrunde 7 war damit durch das Aufeinandertreffen der beiden Berliner BSG'en bei 11 und 10 Punkten der Sieger auch Deutscher Meister. Die Verfolger hatten bestenfalls 9 Punkte und konnten den Sieg nicht mehr erreichen. Nach einem kurzen „Abtasten“ wurde an allen Brettern ein Remis geschlossen und die Deutsche Bahn/BSW Berlin 1 war damit Deutscher Meister mit 12 – 2 Punkten! Begünstigt wurde dieser Remisschluss durch eine leichte Krankheit unseres Spitzenbrettes, IM Lars Thiede. Zusätzlich war die Bahn an allen Brettern eindeutig Favorit. Da auch am Tisch 2 ein Unentschieden zwischen R+V Versicherung Wiesbaden und le-tex Leipzig (beide 9 Punkte vor dem Spiel) erkämpft wurde und an Tisch 3 die Berliner SV Osram 1 einen Sieg gegen den Favoriten Deutsche Post Bonn 1 (auch 9 vorher) erspielte, reichte dieses Ergebnis zur Vizemeisterschaft für unsere 1. Mannschaft mit 11 – 3 Punkten. Die SV Osram 1 erreichte einen fantastischen Rang 5 mit 10 – 4 Punkten!

Unser „Joker“ an Brett 2 der 1.M. spielte nur am Samstag und machte 0/2. Trotzdem war es diesem Einsatz zu verdanken das wir am Ende so gut abschnitten. Denn der

bereits erwähnte René Schildt konnte somit auch an seinem gemeldeten Brett 3 spielen und zweimal gewinnen.



Unsere 4. Mannschaft wurde am Ende Letzter mit 2 – 12 Punkten. Aber alle

Spieler hatten soviel Spaß, dass sie schon jetzt ihre Teilnahme bei der nächsten DBMM in Altenberg anmeldeten.

Dies gilt auch für unsere Mannschaften 2 und 3, die sehr gute Plätze erreichten.

BAT 2 wurde 15. mit mit 8 – 6 Punkten und BAT 3 erreichte Rang 18 mit 7 – 7 Punkten.

Dazu kamen noch einige Brettpreise: An Brett 1 ein 3. Platz für IM Lars Thiede mit 5,0 Punkten, an Brett 3 ein 2. Platz für René Schildt mit 5,5 Punkten, an Brett 5 (erspielt an Brett 4) reichten 5,0 Punkte für Dr. Stefan Kettenburg für Platz 1 und für den Autor dieser Zeilen für Platz 2.

An 14 von 17 Deutschen Meisterschaften haben wir nun teilgenommen und werden dies unter meiner Leitung auch weiterhin tun. Gerade auf Reisen ergibt sich ein enger Zusammenhalt in der Schachgruppe, der uns viel Freude im ganzen folgenden Jahr einbringt.

Es sind also alle Berliner Betriebssportgruppen aufgerufen die kommenden Deutschen Meisterschaften mit ihrer Teilnahme zu bereichern.

Wir sehen uns bei der XVIII. DBMM vom 8. bis 11. November 2018 in Altenberg / Zinnwald!

Peter Baranowsky - 17. November 2017

Vorsitzender Schachabteilung der Sportgruppe im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg e.V.



Ölbild: Elke Rehder

Schachnovelle

Von Helmut Peschina nach der gleichnamigen Erzählung von Stefan Zweig

Regie: Karin Bares / Ausstattung: Dietrich von Grebmer

Die dem Stück zugrunde liegende Novelle von 1941 besticht nach wie vor durch ihre Zeitlosigkeit und gesellschaftspolitische Dimension. Die packende Geschichte des Dr. Bertram, dem das Schachspiel in monatelanger Einzelhaft half, seiner Verzweiflung Herr zu werden und zu überleben, gilt bis heute als Meisterwerk der Literaturgeschichte.

Mi 25.10., Fr 27.10. (zum 100. Mal), Sa 11.11., So 12.11., Mi 15.11., Di 05.12., Mi 06.12.

Beginn jeweils 20 Uhr, sonntags 18 Uhr

Telefonische Reservierung: Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr
unter 030 / 821 20 21, <http://www.kleines-theater.de>

KLEINES THEATER

am Südwestkorso 64

14. Blitzschachturnier „Zwischen den Jahren“

Die SG BA Tempelhof-Schöneberg e.V. lädt zum Donnerstag
den 04. Januar 2018 ein.

Spielort:

Markgrafenstraße 10 - vorderes Gebäude, 12105 Berlin-Tempelhof

Ende der notwendigen Registrierung

am Spieltag um 18:25 Uhr! Danach wird nur mit den anwesenden
Spielern ausgelost und gespielt! Zur 2. Runde kann noch eingestiegen
werden.

Spielbeginn ist um 18:30 Uhr,

Spielmodus

Wird nach der Teilnehmeranzahl festgelegt mindestens 15 Runden
Schweizer System.

Anmeldung telefonisch oder per eMail erbeten,

am Spieltag nur nach Maßgabe noch freier Plätze, von 17:45 Uhr bis
18:25 Uhr!

Kein Startgeld für BAT-Spieler!

Gäste zahlen 3 Euro für Sachpreise.

Die Teilnehmerzahl ist auf **44** begrenzt!

Voranmeldungen

bei Peter Baranowsky bis zum **04.01.2018** erbeten:

eMail: pbaranowsky@web.de

Telefon-Nummer : 3820 0633

Handy: 0151 – 44 54 16 99 - Homepage: www.sg-bat.de